

Patrozinien im „Doppelpack“

Ergoldinger Filialkirche und Pfarrkirche gedachten ihrer Namenspatrone

Ergolding. Nachdem im Sonntagsgottesdienst am 28. Juni bereits in der Kirche St. Peter in Ergolding das Patrozinium vorgefeiert worden war, wurde nun am 2. Juli - wenige Tage später - in der Pfarrkirche Mariä Heimsuchung selbst dieses Festes in einer Eucharistiefeier gedacht. Beide



Male war die jeweilige Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. In Mariä Heimsuchung war dies zudem eine Premiere, seit - wegen der Corona-Einschränkungen - die Gottesdienste im „unteren Dorf“ ausgesetzt worden waren. Nun, da der erforderliche Mindestabstand von 2 Metern auf 1,5 Meter herabgesetzt worden war, wurde auch die Pfarrkirche wieder auf Gottesdienste vorbereitet und dafür geöffnet. Eine erfolgreiche Premiere zum Patrozinium! Wenn auch das althergebrachte Wort „Heimsuchung“ in unserem Sprachgebrauch eher negativ konnotiert ist, so stellt es in der Pfarrkirche das freudige Ereignis heraus, bei dem Jesus und Johannes der Täufer sich zum ersten Mal begegnet sind - noch im Mutterleib. Jubel und Freude herrschten sowohl in den Lesungen des Tages vor, als auch in der Begeg-

nung zwischen der Gottesmutter Maria und ihrer Cousine Elisabeth - deren Treffen nun am Donnerstag gedacht wurde. Während in Corona-Zeiten ähnliche Kontakte zunächst untersagt waren, so griffen die Fürbitten dieses Thema nun in besonderer Weise auf. Die von Musikerin Elisabeth Plötz liebevoll ausgesuchten Marienlieder in der Pfarrkirche unterstrichen die Feierlichkeit des Gottesdienstes ebenso wie die Liedauswahl und musikalische Gestaltung von Kirchenmusikerin Maria Hammerl am Sonntag.

Sowohl beim Patrozinium von St. Peter, als auch bei demjenigen von Mariä Heimsuchung zelebrierte Pfarrer Josef Vilsmeier zu seinem 25-jährigen Priesterjubiläum die Messe - verstärkt durch die kirchlichen Mitarbeiter wie Diakon Hanno Buchner (am Sonntag) und Pastoralreferentin Kristiane Köppl (in beiden Kirchen). Nun steht in der Pfarreiengemeinschaft Ergolding-Oberglaim nur noch das Patrozinium von Oberglaim aus - am 15. August - wieder ein Marienfest.

